



Art.Nr.: 346-2101

MMFA						Wert / Waarde / Value Valeur / Wartość		Einheit / Unit / Unit Unité / Jednostka	Prüfverfahren / Testmethoden / Test Method Méthodes d'essai / Metody badań
	DE	NL	EN	FR	PL				
T	Materialstärke	Materiaaldikte	Thickness	Épaisseur	Grubość	1,8	+/- 0,15	[mm]	PN-EN 823:2013
L	Länge	Lengte	Length	Longueur	Długość	6000	+/- 5%	[mm]	PN-EN 823:2013
W	Breite	Breedte	Width	Largeur	Szerokość	1000	+/- 5%	[mm]	PN-EN 823:2013
AW	Gewicht	Gewicht	Surface mass	Masse surfacique	Masa powierzchniowa	2,430	+/- 10%	[kg/m <sup>2</sup> ]	EN ISO 23997:2012
RWS	Gehschall	Loop geluid	Reflected walking sound	Gain en bruit aérien	Poprawa akustyczna	6	+/- 2	[%]	EN 16205 CEN/TS 16354:2013
IS	Trittschall	Contact geluid	Impact sound improvement	Gain en bruits de choc	Izolacja akustyczna	15	+/- 2	[dB]	EN ISO 10140:2007
CS	Druckfestigkeit Kompressions	Compressieve krachtcompressie	Compressive strength compression	Résistance à la compression	Wytrzymałości na ściskanie	500	+/- 10%	[kPa]	EN 826:2013
CC	Statische Druckfestigkeit	Statische drukweerstand	Static compressive strength	Contrainte statique	Statyczna wytrzymałości na ściskanie	55		[kPa]	EN 1606:2013
DL	Dynamische Druckfestigkeit	Dynamische drukweerstand	Dynamic compressive strength	Contrainte dynamique	Dynamyczna wytrzymałości na ściskanie	100		[cycles]	EN 13793:2014
PC	Unebenheitsausgleich	Oneffenheden compensatie	Punctual conformability	Compensation d'aspérités	Wyrównywanie nierówności podłoża	0,55	+/- 10%	[mm]	CEN TS 16354:2013
TR	Wärmedurchlasswiderstand	Thermische Warmteweerstand	Thermal Resistance	Résistance thermique	Opór cieplny	0,010	+/- 0,003	[m <sup>2</sup> K/W]	EN 12664:2002
SD	Feuchteschutz sD-Wert	Vochtbescherming sD-waarde	sD-value	Valeur SD	Wartość sD	>75	-	[m]	EN 12086:2013
RLB	Schutz bei fallenden Gegenständen	Bescherming voor vallende voorwerpen	Resistance to Large Ball	RLB	Odporność na uderzenie [test kulki]	750	-	[mm]	EN 438-2:2016
RTF	Brandverhalten	Brandgedrag	Reaction to fire	Classement au feu	Klasa niepalności	Bfl-S1	-	-	EN 13501-1:2010

**DE**  
> Spezielle Unterlage für LVT Planken Dryback ermöglicht schnelle Montage ohne den teuren Klebstoff zu nutzen  
> Gleicht die punktuellen Unebenheiten aus und sichert enorme Zeitersparnis der Montage (ohne Zeit der Klebstoffrocknung)  
> Selbstklebende Oberfläche der Unterlage ist mit Schutzfolie geschützt, die vor Verlegen der Planken abgezogen werden muss.  
> Ausgezeichnet für hoch frequentierte Räume, sowohl im Objektbereich als auch im Wohnbereich  
> Material – PU/Mineral + PET

**FR**  
> Sous-couche spéciale pour dalles vinyles Dryback, qui permet une solide installation sans utilisation de colle expensive  
> Niveaux ponctuels le substrat et rend l'installation plus facile et plus rapide – pas d'odeur, pas de temps d'attente pour le séchage  
> Le revêtement est utilisable de suite après l'installation  
> Le film protecteur doit être enlevé avant la pose des dalles autocollantes  
> Parfait pour les intérieurs avec une très forte fréquentation, pour un usage commercial ou privé – haut niveau de résistance aux charges lourdes  
> Matériaux – PU/minéraux + PET

**DE Verleaganleitung:**

IPC Flexxdeck darf nicht in Solarien, Wintergärten, Wohnwagen, auf Teppichen oder im Außenbereich verlegt werden. Eine Verarbeitung in unbeheizten oder nach außen offenen Räumen ist nicht zulässig. Die Raumtemperatur muss vor, während und nach der Verlegung mindestens 72 Stunden lang 21°C (± 4°C) und die Bodentemperatur mind. 15°C betragen.

**Anforderungen an den Unterboden:**

Die Untergründe sind gem. DIN 18365 3.1 bis 3.4 zu prüfen und zu behandeln. Die Untergründe müssen gemäß der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ fest, eben, sauber, fettfrei, trocken und tragfähig sein. Der Unterboden muss frei von Schmutzpartikeln, wie z.B. Sand, sein. Daher ist der Verlegeuntergrund grundsätzlich vor der Verlegung abzusaugen. Eventuell vorhandene Klebstoffrückstände bei Altuntergründen müssen entfernt werden. Alte Holzdielenböden sind auf Festigkeit zu prüfen. Zur Vermeidung von Knarrgeräuschen sind lockere Holzdielen nachzuschrauben und zu egalisieren.

IPC Flexxdeck kann auf allen Arten von Estrichen, auch Heizestriche, verlegt werden. Die Ausnahme sind Magnesiaestriche, hier ist eine zusätzlich Folienabspernung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit Überlappung einzubauen. Die Unterlage gleicht punktuelle Unebenheiten bis 0,6mm aus, sie dient aber nicht zum Egalisieren des Unterbodens. Bei erhöhter Bau- bzw. Restfeuchte des Untergrundes lassen Sie sich von Ihrem Handwerker oder Händler beraten. Die Unterlage und der Designbelag sind 24 Stunden vor der Verlegung im Raum zu akklimatisieren.

**WICHTIG:** Flexxdeck ist quer zur Verlegerichtung der LVT Planken zu verlegen! Die Unterlage wird auf dem Unterboden mit der Schutzfolie nach oben ausgerollt. Verlegen Sie die Unterlagsbahnen dicht nebeneinander. Es wird jeweils nur so viel Schutzfolie abgezogen, wie für die Verlegung einer Reihe LVT Planken notwendig ist. Das erleichtert die Fußbodenmontage und schützt die Unterlage vor Verschmutzungen. Die Klebeschicht darf nach Entfernen der Schutzfolie nicht betreten werden. Sie ist vor Verschmutzungen zu schützen, da der Klebstoff sonst nicht hält. Die LVT Planken sind dicht aneinander und ohne Abstand zu kleben. Innerhalb von 30 Minuten nach Entfernung der Schutzfolie, ist eine Korrektur der Verlegung durch Abziehen der Planke und erneutes Ankleben möglich. Ein zusätzliches mechanisches Andrücken mittels Spezialwerkzeug ist nicht notwendig. Ein nachrollen mit einer Stahlwalze mit 45-60kg ist jedoch ratsam, nach der Verlegung des Designbelags. Nach der Verlegen des Designbelags kein Schlagwerkzeug verwenden. Es ist darauf zu achten, dass eine Mindestklebelänge der Unterlage von 10 cm auf der Planke gesichert ist. Beim Verlegen ist es ratsam, auf den ersten bereits verlegten Plankenreihen zu knien, die Schutzfolie zu entfernen und die nächste Plankenreihe zu verlegen. Das schützt die Klebeschicht vor unnötiger Verschmutzung. Verlegerichtlinien und Hinweise des Oberbelagsherstellers sind zu beachten.

Bitte beachten Sie: Die Temperatur der Belagsoberfläche darf 28°C nicht überschreiten. Bei bodentiefen Fenstern zur Süd- und Westseite oder Dachfenstern ist für entsprechende Beschattungen zu sorgen. Baukörperfugen sind zwingend zu übernehmen.

Flexxdeck ist bestens für die Verlegung in rechteckigen oder quadratischen Räumen bis ca.100m<sup>2</sup> geeignet, wenn die Verlegerichtlinien eingehalten werden. Andere Raumformen wie L-, Z-, T-, U-Formen und Einschnürungen sind nicht für die Verlegung in großen Räumen geeignet, gegebenenfalls sind Dehnungsfugen anzulegen. Beachten Sie die Verleaganleitung der Belagshersteller. Der Randabstand soll 5-8 mm betragen. LVT-Designbeläge bestehen aus thermoplastischem Material, welches sich bei starker Wärme oder Kälte in seinen Abmessungen verändert.

Designbeläge auf Flexxdeck verändern das Eindrucksverhalten des Designbelags negativ, durch das erhöhte Eindrucksverhalten der Unterlage bei schweren Punktbelastungen.

Der Designbelag mit Flexxdeck sollte nicht unter Einbaumöbeln wie Küchenzeilen verlegt werden. Hier sind die Blenden abzunehmen und der Belag mit der Flexxdeck Unterlage vor den Füßen der Unterkonstruktion zu verlegen. Danach wieder die Blenden anbringen.

Der mit Flexxdeck schwimmend verlegte Designbelag darf nicht an aufgehenden Wänden, Türen und Fliesenübergängen mit Silicon abgedichtet werden, da sich der Belag sonst nicht mehr ausdehnen kann.

Flexxdeck ist nicht für die Verlegung in Feuchträumen geeignet.

Um volle Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, sind mindestens 2 Paneele sowie 0,5 m<sup>2</sup> der Unterlage (für Materialuntersuchung) für die Zeit der Gewährleistung auf zu bewahren.

Weitere Sprachen siehe Rückseite / Meer talen zie achterzijde / For other languages, please see other side / Pour d'autres langues, voir au verso / Inne wersje językowe na odwrocie

